

## Unterrichtsvorhaben der Klasse 7

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>			
<b>Thema:</b> „So spricht Gott“: Prophetische Menschen			
<b>Inhaltsfelder:</b> Sprechen von und mit Gott (IF 2)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Prophetisches Zeugnis (IF 2)			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. (SK 3)</li> <li>- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen. (SK 5)</li> <li>- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens. (SK 8)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Anfragen an den Gottesglauben.</li> <li>- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. (MK 1)</li> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK 6)</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen. (UK 1)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns</li> </ul>	

Handlungs- kompeten- z	Die Schülerinnen und Schüler - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)		
------------------------------	--	--	--

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** „Wie im Himmel, so auf Erden“ - Die Entstehung der Evangelien und ihre Bedeutung als frohe Botschaft für die Christen

**Inhaltsfeld:** Jesus, der Christus (IF 3) / Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 5)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Jesu Botschaft vom Reich Gottes (IF 3), Entstehung und Gattung biblischer Texte (IF 5), Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen (IF 5)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-komp etenz	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens. (SK 8) - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (SK 10)	Die Schülerinnen und Schüler - erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes. - grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab. - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung). - erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte. - beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien.	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>

Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und der literarischen Form ein. (MK 2)</li> <li>- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch. (MK 3)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (HK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen.</li> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubens Erzählungen für Menschen heute.</li> </ul>	

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Zwischen Raum und Zeit – Symbole, Strukturen und Systematik der Katholischen Kirche

**Inhaltsfeld:** Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Formen gelebten Glaubens (IF 4)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8).</li><li>- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9).</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche.</li><li>- erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens.</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende</b>

	- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10).		<b>Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4). - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6).		
Urteils-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3).	Die Schülerinnen und Schüler - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu.	
Handlungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3).		

<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i>			
<b>Thema:</b> Hingabe an Gott – Grundzüge des Islams und der Dialog mit dem Christentum			
<b>Inhaltsfeld:</b> Weltreligionen im Dialog (IF 6)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Judentum, Christentum und Islam im Trialog (IF 6)			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>

Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens. (SK 6)</li> <li>- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen. (SK 9)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum.</li> <li>- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens.</li> <li>- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MK 5)</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (UK 3)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft.</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul>		

### Unterrichtsvorhaben der Klasse 8

Unterrichtsvorhaben I:

<b>Thema:</b> Jahwe, Abba, Gott – Gottesbilder und -beziehungen im Wandel der Zeit			
<b>Inhaltsfeld:</b> Sprechen von und mit Gott (IF 2)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Biblische Gottesbilder (IF 2), Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2)			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2).</li> <li>- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3).</li> <li>- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6).</li> <li>- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten.</li> <li>- erläutern Anfragen an den Gottesglauben.</li> <li>- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist.</li> <li>- erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens.</li> <li>- erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1).</li> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4).</li> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6).</li> </ul>		

Urteils-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1).</li> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes.</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Zwei Kirchen unter einem Dach – Reformation, ihre Auswirkungen und gelebte Ökumene heute

**Inhaltsfeld:** Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 4)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Reformation – Ökumene (IF 4), Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen (IF 4)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2).</li><li>- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4).</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar.</li><li>- Erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert.</li><li>- Erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung.</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4).</li><li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die</li></ul>		

	Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5).		
Urteils-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1).</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen.</li> <li>- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche.</li> <li>- beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen.</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Wer sucht, der findet? – Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Sinn- und Heilsangeboten

**Inhaltsfeld:** Religion in einer pluralen Gesellschaft (IF 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7), religiöser Fundamentalismus (IF 7)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1).</li><li>- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5).</li></ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung.</li><li>- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher</li></ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10).</li> </ul>	<p>Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung.</li> <li>- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart.</li> <li>- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen.</li> </ul>	<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4)</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5).</li> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung (MK 6).</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3).</li> </ul>	<p>persönlichen Lebensgestaltung auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen.</li> <li>- beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben.</li> </ul>	
Handlungs-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1).</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren sie (HK 2).</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3).</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** „Die ewige Ordnung“ - Götter und religiöses Leben im Hinduismus

**Inhaltsfeld:** Weltreligionen im Dialog (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion (IF 6)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
--	--	---	-------------------------------

Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK 5).</li> <li>- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar.</li> <li>- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Religion.</li> <li>- unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1).</li> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4).</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5).</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft.</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2).</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in</li> </ul>		

	verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3).		
--	--	--	--

### Unterrichtsvorhaben der Klasse 9

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>			
<b>Thema:</b> Können, dürfen, müssen – Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung			
<b>Inhaltsfelder:</b> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) / Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 5)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF 1), Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung (IF 1), Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrung (IF 5)			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1)</li> <li>- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3)</li> <li>- beschreiben Wege de Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5)</li> <li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbilds Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können</li> <li>- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt</li> <li>- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs</li> <li>- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>

Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2)</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 6)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess ethischer Urteilsfindung (UK 2)</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität</li> <li>- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen</li> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft</li> <li>- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für die Menschen heute</li> </ul>	

Handlungs- kompeten z	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein reflektieren diese (HK 2)</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3)</li> </ul>		
-----------------------------	---	--	--

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Was kommt nach dem Tod? – Die Auferstehung Jesu als Kern christlichen Glaubens

**Inhaltsfelder:** Jesus der Christus (IF 3), Sprechen von und mit Gott (IF 2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung (IF 2), Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi (IF 3)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1)</li> <li>- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3)</li> <li>- beschreiben Wege de Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten</li> <li>- zeigen - auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund - das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens</li> </ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (Sk 6)</li> <li>- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf</li> <li>- unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen)</li> <li>- erklären die Bezeichnungen "Messias" und "Christus" als Glaubensaussagen</li> <li>- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung</li> </ul>	
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1)</li> <li>- beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form mit ein (MK 2)</li> <li>- führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK 3)</li> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4)</li> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6)</li> </ul>		

Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Soziokulturellen Kontext (UK 3)</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen</li> <li>- beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz</li> <li>- bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und medialen Gegenwartskultur</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein reflektieren diese (HK 2)</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel der Zeit

**Inhaltsfelder:** Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 4), Weltreligionen im Dialog (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen (IF 4), das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte (IF 6), Judentum, Christentum und Islam im Trialog (IF 6)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-ko mpetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4)	Die Schülerinnen und Schüler  - beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu - erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar - beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>  <b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar</li> <li>- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus</li> </ul>	
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK5)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen</li> <li>- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft.</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1)</li> </ul>		

	- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Zwischen Konflikt und Kooperation – Die Rolle der Kirche in Staat und Gesellschaft im Wandel der Zeit

**Inhaltsfelder:** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 4), Weltreligionen im Dialog (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung (IF 1), Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen (IF 4), das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte (IF 6)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4)</li> <li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar</li> <li>- beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld</li> <li>- beschreiben an einer ausgewählte Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen</li> <li>- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar</li> <li>- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens</li> </ul>	
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4)</li> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 6)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess ethischer Urteilsfindung (UK 2)</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen</li> <li>- erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu</li> <li>- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche</li> <li>- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen</li> <li>- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene</li> </ul>	

		Leben und das Zusammenleben mit anderen	
Handlungs-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein reflektieren diese (HK 2)</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3)</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben V:

**Thema:** Alles Karma? - Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus

**Inhaltsfeld:** IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Weltreligionen im Dialog (IF 6)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1), Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion (IF 6)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK5)</li> <li>- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK6)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs</li> <li>- stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p>

	- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK9)	- vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion - unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation.	<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft</li> </ul>	
Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul>		

### Unterrichtsvorhaben der Klasse 10

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog

<b>Inhaltsfeld:</b> Weltreligionen im Dialog (IF 6), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IF 7)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Judentum, Christentum und Islam im Dialog (IF 6), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)			
	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>- unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum,</li> <li>- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens,</li> <li>- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich</li> <li>- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b></p> <p>“Barmherzigkeit” als verbindendes Element von Judentum, Christentum und Islam</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK 6)</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft</li> </ul>	

		- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen	
Handlungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)		

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** Religion auf Abwegen – religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus

**Inhaltsfeld:** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Weltreligionen im Dialog (IF 6), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IF 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1), Judentum, Christentum und Islam im Trialog (IF 6), Religiöser Fundamentalismus (IF 7)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5) - unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9)	Die Schülerinnen und Schüler  - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, - unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b>  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>

		- erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen	<b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)		
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)	Die Schülerinnen und Schüler  - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft  - beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben.	
Handlungskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler  - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)		

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Dating, Beziehung, Liebe - Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben

**Inhaltsfeld:** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IF 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1), Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung (IF 1), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können,</li> <li>- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander,</li> <li>- beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen,</li> <li>- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben,</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		
Urteils-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen,</li> <li>- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im</li> </ul>	

	Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2) - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)	Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen.	
Handlungs-kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)		

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Zwischen Sterbebegleitung und Sterbehilfe - Der Umgang mit Tod und Trauer in einer pluralen Gesellschaft

**Inhaltsfeld:** Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1), Jesus, der Christus (IF 3), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IF 7)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang (IF 1), Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung (IF 1), Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi (IF 3), Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen (IF 7)

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
--	--	---	-------------------------------

Sach-kompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7)</li> <li>- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens</li> <li>- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung</li> <li>- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben</li> <li>- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b></p>
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5)</li> </ul>		
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1)</li> <li>- reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2)</li> <li>- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft</li> <li>- erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen</li> <li>- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4)</li> </ul>	<p>Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen</li> </ul>	
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1)</li> <li>- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2)</li> <li>- begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 4)</li> </ul>		